Manifest für einen bildungswirksamen Unterricht

Category: Blog
geschrieben von Redaktion | 2. Mai 2026

Manifest für einen bildungswirksamen Unterricht

Jedes Kind geht nur einmal zur Schule.
Darum hat es das Recht auf einen bildungswirksamen Unterricht.
Wir Erwachsenen tragen dafür die Verantwortung.

Die heutige Volksschule wird diesem Auftrag zu wenig gerecht. Warum?

- Sie vernachlässigt das gemeinsame und systematische Lernen.
- Überfrachtete Lehrpläne und pädagogische Dogmen verdrängen das Zusammenspiel von Lehren und Lernen.

- Zentral verordnete Reformen binden Zeit und Ressourcen, entwerten das Pädagogische und tragen zu sinkenden Lernleistungen bei.
- Administration und Organisation ersticken die Freiheit und verdrängen den Sinn des Lehrberufs.
- Pädagogische Hochschulen verlieren den Bezug zur Praxis.

Darum fordern wir eine Neuausrichtung hin zu einer Volksschule, die über klare Ansprüche und systematisches Üben elementares Basiswissen sichert und so tragfähige Grundlagen fürs Leben vermittelt:

- verstehendes Lesen und kohärentes Schreiben,
- präzises Reden und begründetes Argumentieren,
- grundlegendes Rechnen,
- logisches Denken und freies Fantasieren,
- kreative und kulturelle Fähigkeiten,
- einen respektvollen Umgang und Förderung des Gemeinsinns.

Darauf müssen die Pädagogischen Hochschulen vorbereiten – und dafür müssen sie einstehen, in engem Austausch mit der Schulpraxis.

Der Sinn der Schule liegt im Pädagogischen.
Darum steht die Pädagogik im Mittelpunkt.
Jedes Kind hat ein Recht darauf, gesehen, angeleitet und verantwortungsvoll unterrichtet zu werden.

Eine bildungswirksame Schule schafft entscheidende Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben.
Darum gehört sie ins Zentrum der Politik.

Dr. phil. Carl Bossard, Yasmine Bourgeois, Prof. Dr. phil. Allan Guggenbühl,
Dr. phil. Beat Kissling, Philipp Loretz, Res Schmid, Christine Staehelin M.A., Roland Stark

Manifest als PDF-Datei